

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.: **2291-2008/DaDi** vom 04.09.2008
Aktenzeichen: 031-004

Fachbereich: L/2 - Finanz- und Rechnungswesen
EB - Erster Kreisbeigeordneter
I/3 - Beteiligungsmanagement und -controlling
Beteiligungen: *L - Landrat*
L/3 - Revisionsamt
VI/2 - Jugendhilfe

Kostenstelle: **KiBiS Eigenbetrieb "Kinder- und Jugendbetreuung und Bildungsstätten"**
220001 allgemeine Finanzverwaltung

Beschlusslauf:	<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
	1.	Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten - KiBiS - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
	2.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
	3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Portfoliomanagement; Eigenbetrieb KiBiS, Erzielung von Prämien durch den Verkauf eines Payer-Swaps sowie einer kurzfristigen Receiver-Swapption**

Landrat Jakoubek teilt mit:

Der Eigenbetrieb KiBiS (Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten) hat am 03.09.2008 auf Grundlage des Kreisausschussbeschlusses zu Vorlage-Nr. 2232-2008/DaDi durch den Verkauf der kurzfristigen Receiver-Swapption Nr. 217 58 40 zu dem Darlehen bei der Sparkasse Dieburg Nummer 633 736 343 eine Prämie in Höhe von 5.850,00 € vereinnahmt.

Die Prämie wird der Zinssicherungsrücklage zugeführt.

Begründung:

Die durch den Verkauf der kurzfristigen Receiver-Swaption vereinnahmte Prämie in Höhe von 5.850,00 € dient zur partiellen Kompensation der Zinsaufwendungen, welche durch den zu dem Grundgeschäft Nr. 633 736 343 bestehenden Receiver-Swap entstehen und wird zunächst der Zinssicherungsrücklage zugeführt.

Im Rahmen der Portfoliobeiratssitzung vom 14.08.2008 wurde beschlossen, dass bei entsprechender Marktlage die durch bestehende Receiver-Swaps variablen Zinspositionen durch den Verkauf kurzfristiger Receiver-Swaptions zu optimieren sind. Diese Umsetzung wurde durch den Kreisausschuss beschlossen (vgl. Beschlusses zu Vorlage-Nr. 2232-2008/Darmstadt-Dieburg).

Für den Fall, dass die Option durch die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) am Fälligkeitstag ausgeübt wird, hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine neue Zinssicherung bewirkt. Der dann gesicherte Zinssatz würde 6,54 % betragen, und wäre somit einen Basispunkt günstiger als der durch den am 23.05.2008 aufgelösten Payer-Swap gesicherten Festzins. Somit würde im Falle der Optionsausübung keine Verschlechterung, sondern eine finanzielle Verbesserung durch die Einnahme der vorgenannten Prämie vorliegen.

Falls die Option durch die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) am Fälligkeitstag nicht ausgeübt wird, befindet sich der Kredit Nr. 633 736 343 weiterhin in einer variablen Position, es kann daher im Anschluss an die Optionslaufzeit eine Zinssicherung vorgenommen oder eine weitere Option gegen die Zahlung einer Prämie verkauft werden.

Das Grundgeschäft hat am zum Zeitpunkt des Derivatabschlusses eine Restschuld in Höhe von 911.135,45 €, welche bei Swapstart im Falle der Optionsausübung noch 897.186,08 € betragen würde.

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenstelle:

Produkt: KB100201

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2008	2009	2010
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2008	2009	2010
Sachkonto: 5590701	5.850,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR